

Schaumburger Nachrichten vom 11.12.2020

Busch-Bouler: Erfolge trotz Pandemie-Pause

Erste steigt auf und ist dann zum Nichtstun verurteilt / „Sieben Streiche“ mit Rekord

WIEDENSAHL. Die Bilanz eines denkwürdigen Jahres hat jetzt Sören Sölter gezogen, stellvertretender Leiter der Boule-Sparte der TuSG Wiedensahl. „Die Vorfreude auf die Saison ist riesig“, sagt Sölter, „schließlich ist die erste Mannschaft über eine Nachrücker-Regelung in die Niedersachsen-Liga aufgestiegen.“ Das ist im Boule die höchste Spielklasse unterhalb der Bundesliga.

Auch die Teilnehmerzahl bei den „Sieben Streichen“, der dorfeigenen Wettbewerbsreihe, sorgte für gute Laune bei den Busch-Bouler. Zum Auftakt im Januar reisten 77 Kugelwerfer nach Wiedensahl, die Anlage neben dem Fußballfeld platzte aus allen Nähten. „Absoluter Rekord“, sagt Sölter, „die Serie hat sich zu einem echten Anlaufpunkt für Spieler aus Schaumburg und



Während der Corona-Pandemie liegen die Boulebahnen in Wiedensahl größtenteils brach.

FOTO: PR.

dem Umland entwickelt.“ An keinem der sieben Spieltage, die bis Anfang März liefen, sank die Teilnehmerzahl unter 70. Auch dies gehört noch auf die Erfolgsliste: Zum zweiten Mal in Folge durfte Barbara Sölter im Länderpokal für Niedersachsen antreten (Altersklasse 55+).

Dann kam Corona, seitdem lagen die Bahnen der Busch-

Bouler die meiste Zeit brach. Fast alle Turniere und Meisterschaften fielen den Lockdowns zum Opfer, darunter der beliebte Max-und-Moritz-Cup. „Wir hoffen, dass wir den Cup im kommenden Jahr wieder ausspielen können“, sagt Sölter, „es wird schließlich die zehnte Austragung sein.“

Eine der Turnier-Ausnahmen, die die Veranstalter zwi-

schen den beiden Lockdowns durchbringen konnten, war der erstmals ausgetragene Schaumburg-Cup. Souverän zogen die TuSG-Sportler in das Finalturnier ein, das Ende September in Krankenhager lief. Im Halbfinale wurde der Gastgeber „in einem wahren Krimi“ (Sölter) besiegt, im Finale gewann man klar gegen Bad Nenndorf II.

Man hoffe auf ein bessere Boule-Jahr 2021, sagt Sölter. Heute schon lässt sich aber absehen, dass die „Sieben Streiche“ nicht wie gewohnt ausgespielt werden können. Die Wiedensahler lassen sich nicht entmutigen, zur Seite steht ihnen mutmachend Wilhelm Busch: „Scheint dir auch mal das Leben rau, / sei still und zage nicht, / die Zeit, die alte Bügelfrau, / macht alle wieder schlicht.“